

Walliser Holz, dem Wald und dem Klima zuliebe

WALLIS | Der Nationalrat hat letzte Woche beschlossen, eine Initiative zu unterstützen, um die Verwendung von Schweizer Holz in Gebäuden zu fördern.

Eine Initiative mit Mehrfachnutzen: Wälder speichern Kohlenstoff im Holz, was sich positiv auf die CO₂-Bilanz auswirkt. Wenn dieses Holz im Bauwesen und für die Herstellung von Gegenständen verwendet wird, bleibt der Kohlenstoff gefangen. Theoretisch, wenn alles von den Walliser Wäldern produzierte Holznachhaltig genutztwürde, könnten 640 000 Tonnen CO₂ pro Jahr gespeichert werden. Dies entspricht 37 Prozent der jährlichen Emissionen im Wallis. Darüber hinaus ermöglicht die Verwendung von Holz die Pflege unserer Schutzwälder.

Auswirkungen des Klimawandels sind sichtbar

Robert Bolognesi, Direktor von Meteorisk und Schneeforscher, durchstreift die Walliser Bergwelt seit Jahrzehnten. Als Fachmann der Lawnenprävention kennt er jeden Winkel. Dank seiner langjährigen Erfahrung hat er erkannt, dass der Wald in höheren Lagen zunimmt. Es handelt sich nicht nur um die Wiederbesiedlung der verlassen Almen, sondern um eine Zunahme, die

mit der Klimaerwärmung verbunden ist: «Ich habe festgestellt, dass sich die Waldgrenze in einigen Lawengebieten, die nie für landwirtschaftliche Zwecke genutzt wurden, um 100 bis 150 Meter nach oben versetzt.» Auch wenn dieser Effekt positiv ist, weil somit der Wald die Lawengefahr reduziert, stört der Klimawandel das natürliche Gleichgewicht und bringt viele Unbekannte mit sich.

CO₂ speichern

Die wachsenden Bäume verwenden den Kohlenstoff aus der Luft, um ihr Holz zu erzeugen. Wenn Holz auf eine natürliche Weise verfällt oder es verbrannt wird, gibt es so viel CO₂ ab, wie es während seines Wachstums gespeichert hat. Seine CO₂-Bilanz ist daher neutral. Wenn jedoch Holz beim Bau eines Hauses oder für die Herstellung von Möbeln verwendet wird, bleibt der Kohlenstoff gefangen. Im Gegensatz zu anderen Klimamassnahmen bringt die Verwendung von Holz (vor allem, wenn vor Ort produziert wird) keine Belastungen mit sich, aber viele Vorteile. «Holz zu verwenden, ist eine ökologische Geste. Die darüber hinaus hilft, unsere Wälder zu pflegen, damit sie uns besser schützen», kommentiert Robert Bolognesi. | **wb**



Wald oberhalb von Martinach. Der Walliser Wald speichert das CO₂ der Heizungen, des Verkehrs und der Industrie. Foto FÖRETVÄLANS